

Protokoll des 10. Runden Tisches

1. TOP:

Bericht des Hauptamtlichen:

Helena Strauß wird ab dem 18. September Praktikantin für 100 Arbeitstage im Lemon.

Das Lemon bot in den Sommerferien drei Wochen Ferienprogramm für Kinder an. Zusätzlich wurden noch Angebote durch Frau Leupold im Rahmen des Jugendhauses angeboten. Die 3 Wochen waren gut gebucht, von den drei Angeboten durch Frau Leupold fand ein Angebot statt.

Die Ausbeute an Honig durch die Imkergruppe war dieses Jahr sehr gering. Durch die Aktion Bien konnte die Ausstattung auf acht Bienenvölker erweitert werden. Zur Zeit sind 7 feste TeilnehmerInnen bei den Jungimkern. Die Bienenvölker werden vom Schulzentrum auf einen Platz beim TGA umziehen. Der Platz wird vom TGA zur Verfügung gestellt. Beim Umzug wird der Imkerverein durch Herrn Kempf behilflich sein.

Fehlende Rollenspielmaterialien wurden durch Beat Karch zurückgeben.

Beim Sommerfest, dem Fest der Freundschaft gab es eine Terminänderung. Das Fest findet am 2. September statt. Die Finanzierung ist durch die Unterstützung des Programms „JugendHilft!“ gesichert.

Die Besucherstundenstatistik zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen deutlich schlechteren Wert. Im Jahr 2016 wurden im Zeitraum Jan. bis incl. Juni 9.557 Besucherstunden festgehalten, in diesem Jahr 7.116 das entspricht 74 %. Das Vorjahr war ein sehr starkes Jahr, es gab bereits Jahre die schlechter als diese Jahr verliefen.

Was den Garten angeht berichtet Chris van Look das eine Aktion unbedingt noch im Herbst durchgeführt werden müsste (Motorsense, Wein etc.). Ausserdem spricht er das Thema Holzboden in der Laube an (siehe weiter unten).

Das Café International findet jeden Monat am zweiten Freitag im Monat statt. Die Teilnehmeranzahl ist bei den letzten Terminen etwas zurückgegangen. Derzeit ist der Termin noch über die Stiftungsförderung gedeckt. Für den kleinen Saal des Hohenstaufensaals fallen jeweils knapp 60 Euro an.

Als Neuanschaffung wurde speziell auch für das Ferienprogramm des Jugendhauses eine Kamera angeschafft. Ferner wurde mit dem Förderverein vereinbart, dass das Jugendhaus mit einem Laptop unterstützt wird (der alte Laptop hat endgültig seinen Geist aufgegeben). Was die Förderung mit einer Siebdruckmaschine und eine dazugehörigen Workshop angeht ist noch keine Entscheidung gefallen.

Chris van Look berichtet, dass das gesamte Haus gestrichen werden soll. Herr Dr. Schulz wendet darauf ein, dass nur die Westseite gestrichen wird. Die Arbeiten sollen noch vor den Herbstferien in Angriff genommen werden.

Chris van Look zählt als weitere Aktivitäten des Lemons auf: Teilnahme Projekttag der Realschule plus, Teilnahme Tag der offenen Gesellschaft, Durchführung von Kochkursen, Teilnahme am Jungimkerwettbewerb, Integrationsausflug zum FCK, Bienenschwarmfangen.

Rückfrage von Simeon ob die Projektwoche in der Realschule+ sich schon bei der Besuchern widergespiegelt hat. Da es erst die zweite Ferienwoche ist und die Veranstaltung in der letzten Schulwoche war ist noch nichts zu erwarten.

Simon erkundigt sich nach der Besucherentwicklung beim Café International: Es gibt eine gewisse negative Entwicklung, da wohl auch bei den Paten langsam die Luft raus ist. Ohne sie funktioniert es nicht so gut. Dazu kommt auch die Ferienzeit. Vielleicht ist auch kein großer Bedarf mehr. Simeon möchte wissen, ob es Flüchtlingskinder bei den anderen Jugendhausangeboten gibt: Sind durchaus vorhanden. Z.B. Theater, Tai Chi, Brettspieleabend.

2. TOP

Finanzbeauftragte

Mai: neuer Schaukasten 499 € → erledigt sich, da der Bauhof noch genügend übrig hat.

neuer Laptop 499 € → liegt beim Förderverein

neuer Drucker da alter kaputt 100 € → steht in der Druckernische

Kreisjugendring

zwei Sitzungen, aber zu wenige Teilnehmer

JuleiCa-Schulung will die von uns angebotene BNE-Schulung nicht

evtl. Gesetzesänderung: Meldepflicht über leitende Person, Besitz von Qualifikationen und Teilnehmenden.

neue Webseite wo sich jeder vorstellt. Ist aber noch in Arbeit

Betreuer hört auf und Nachfolger gesucht.

Stadt

Genehmigung für den aktuellen Haushalt ist erteilt, aber Ministerium weist auf den freiwilligen Bereich hin und deren Einsparungsmöglichkeiten. Stadt hat sich Angebot eingeholt fürs Streichen der Aussenfassade und Stadtratsbeschluss kommt direkt nach den Sommerferien.

Herr Schulz (Abgeordneter von der Stadt) macht eine Ausschusssitzung und lädt Chris dazu ein.

Chris erkundigt sich wegen dem Streichen und erfährt dass nur die Fassade Richtung

Hohenstaufensaal saniert wird (nicht nur gestrichen sondern auch der Putz erneuert wird). Der Rest bleibt. Die Fensterläden werden gestrichen.

Simeon bedankt sich noch im Namen des ganzen Hauses.

Förderverein

nichts

3. TOP

offenes W-LAN

Simon führt auf dass sich im Vergleich zu den Jahren davor die Gesetzeslage sich verbessert hat und die Bedenken von den Jahren davor nicht mehr vorhanden sein müssen. Man ist nicht mehr haftbar, man müsste höchstens Blacklists aufsetzen. Unser W-Lan was eh da ist könnte verwendet werden.

Simeon fragt Herr X ob es von der Stadt vielleicht auch für den Hohenstaufensaal angedacht ist. Er antwortet dass er akut nicht weiß aber sich gerne erkundigt uns sich meldet wenn er was weiß. Für den Hohenstaufensaal ist Frau Schwarz zu ständig. Aline fände es gut um den Andrang am PC zu reduzieren für Kleinigkeiten. Danni wendet ein dass wir an den Jugendschutz denken sollten, da wir dann Möglichkeiten schaffen. Aline stimmt dem zu, selbst wenn man dann nur einen

„Kinderzugang“ hab, selbst wenn ältere eingeschränkt sind. Johannes P. stimmt dem zu. Johannes B. fragt ob es notwendig ist, da sie es über ihren mobilen Zugang „lösen“. Chris möchte dass die rechtliche Lage sicher geprüft wird auch wegen der Aufsichtspflicht. Simeon unterbricht die technische Diskussion und schlägt vor den Punkt zu vertagen und erstmal die rechtliche Dinge zu

klären. Johannes P. schlägt vor erstmal die Meinung zu erfragen ob es überhaupt gewollt ist. Meinungsbild: 3 dagegen, 1 egal, Rest dafür. Simon, Chris und Danni kümmern sich um die rechtliche Lage.

Erste Hilf Kurs

Letzter Kurs ist zwei Jahre her und sollte aufgefrischt werden. Ist dies erwünscht?

Chris meint der Kurs hat das letzte Mal 360 € gekostet.

Sven stimmt zu, dass erst nur für die Ehrenamtler und wenn noch Plätze frei sind, gerne auch andere. Johannes braucht einen mein er.

Simeon schlägt vor, dass die Kosten vom Etat gezahlt wird und nicht Ehrenamtler zahlen selbst. Als Verfügungsrahmen schlägt er 400 € vor. Chris fragt nach der Teilnahmepflicht. Johannes P. will eine Pflicht, Simon ist dagegen und würde eine Empfehlung aussprechen. Sven stimmt dem zu. Ein anwesender Sanitäter findet die Pflicht wichtig. Simeon macht ein Meinungsbild für die Entscheidung ob Pflicht oder „nur“ Soll. (8 dafür, nicht 3, Enthaltung 6) (Sanitäter → Risikoanalyse)

Antrag 400 € ist genehmigt.

Diskussion über wie damit verfahren wird. Simon fragt ob wir dann nicht noch JuleiCa-Schulungen machen sollten und eine Risikoanalyse wäre mehr Aufwand als Nutzen. Chris schlägt vor jeder, Soll einen Erste Hilfe Kurs haben und die Auffrischung ist optional. Herr Schulz bietet an die Auffrischung zu machen kann aber keine Scheine ausstellen. Simeon fragt ob dieses Angebot nicht auf jährlicher Basis gemacht werden könnte. Des Weiteren schlägt er vor auch theaterlich darzustellen um den Schockmoment zu erproben. Danni stimmt auch dem Kompromissvorschlag zu. Der Runde Tisch beschließt den Vorschlag, dass ein Ehrenamtler einen Erste Hilfe Kurs haben soll und dass die Auffrischung erwünscht ist.

Geld für Jugger

Die Pompfen funktionieren zum Teil nicht mehr und es ist Ersatz nötig. Kosten ungefähr 200 €. Die kleinen Pompfen für eine Kindergruppe wären nicht mit in dem Betrag.

Chris merkt an, dass die Pompfen außerhalb von Jugendhausangeboten genutzt wurden. Dadurch werden externe finanziert. Aktuelle Regelung sieht vor, dass ein Ausleihen immer mit Johannes geklärt wird und sollten sie da beschädigt werden wird das repariert. Bis jetzt wurden sie quasi nur zu „Werbeaktionen“ und Jugendhausaktionen verwendet. Da war es nicht klar als Jugendhausaktion dargestellt. Simeon fragt ob eine Leihgebühr sinnvoll ist. Es stellt sich heraus dass eventuell die Regel aufgestellt werden könnte, dass die Pompfen nicht ausgeliehen werden können, sondern nur für Jugendhausaktionen benutzt werden. Simon findet es nicht sinnvoll dafür eine extra Regel aufzustellen werden müssen, könnte so einfach weiter verfahren werden wie bisher.

Es wird beschlossen dass so wie vorher ohne Regel weiterverfahren wird und der Verfügungsrahmen wird genehmigt.

Tabeltop

Christoph (Obi) möchte gerne wieder Tabletop anbieten. Sowohl basteln und malen als auch spielen. Dazu bräuchte er Unterstützung von Ehrenamtlern an Wochenenden. Johannes P. (mit LotR) und Simon erklären sich bereit. Chris bittet um rechtzeitige Bekanntgabe dann hilft er gerne bei der Werbung. Sven fragt nach der Teilnehmerzahl: max. 10. Kosten für Besucher: keine, sie würden alles aus ihrem Fundus stellen.

Der runde Tisch findet es toll!

Gewaltprävention

Nina schlägt vor Kontakt herzustellen zu kostenlosen Gewaltpräventionskurse. Es müssen mindestens 10 Leute teilnehmen. Zielgruppe wären reintheoretisch alle. Chris fragt wie der genaue Rahmen sein soll. Nina kümmert sich mit Felix um die Gestaltung des Angebotes.

Käschtefäscht

Chris ist mit den Bienen mit dabei. Das Problem ist, dass unsere Bienen nicht so viel Kastanienhonig haben, aber Chris hat zu Hause viel mehr. Letztes Jahr war die Familie Adam der „Lieferant“, dieses Jahr könnte es Chris machen. Das was als 500g am Fest angeboten wird möchte er pro Kilo haben. Die Bienengruppe hat schon darüber geredet und empfand es gut. Der Runde Tisch hat auch keine Einwände. Beschlossen.

Garten

Simeon möchte einen Mahdplan für unsere Wiese. Chris will den Boden unter der Laube austauschen. Gerne wieder mit Holz. Sven schlägt Douglasie vor, das würde 50 € kosten, und klärt das mit seinem Chef. Es wird versucht zertifiziertes Holz zu bekommen. Danach wird ein Termin von Chris und Sven angesetzt für eine Gartenaktion.

Rheinland-Pfalz-Tag

An dem Tag stellen sich nicht die Vereine vor, sondern das Land. Es wird vor allem Hilfe bei der Organisation und als Helfer am Tag gebraucht. Es gibt noch kein Konzept und dementsprechend keine klaren Aufgaben. Aline fände es wichtig dass wir Aufgaben übernehmen die zu uns passen. Der Förderverein unterstützt uns gerne bei der Beteiligung. Ideensammlungen an Herr Schulz. Arbeitskreis wird erst noch gebildet. Bis zum nächsten Runden Tisch klären wir wie wir uns einbringen wollen und welche Ideen wir haben. Simeon schlägt einen Beauftragten vor und Kathrin würde es übernehmen. Wenn jemand Ideen hat diese einfach an Kathrin senden. Wenn nicht was dazwischen kommt beraten wir uns erst am nächsten Runden Tisch.

4. TOP

Färberpflanzen

Chris weist auf die Aktion hin.

Runder Tisch ist geschlossen 15:08 Uhr.

Nächster Termin ist der 21. Oktober 2017.